

<b>Stadt Braunschweig</b>		<i>TOP</i>	
Der Oberbürgermeister FB Tiefbau und Verkehr 66.11	<i>Drucksache</i> 10184/09	<i>Datum</i> 15. Juni 09	
		<i>Beteiligte FB /Referate /Abteilungen</i>	
<b>Mitteilung</b>			
<b>Beratungsfolge</b>		<b>Sitzung</b>	
	<i>Tag</i>	<i>Ö</i>	<i>N</i>
Planungs- und Umweltausschuss	19. Aug. 09	X	
Verwaltungsausschuss	25. Aug. 09		X
Rat	22. Sept. 09	X	

Überschrift, Sachverhalt

**Plan zur Erstellung eines integrativen verkehrspolitischen Leitbildes  
Flexible Verkehrssteuerung**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 17. Juli 2007 folgenden Antrag angenommen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Plan zur Erstellung eines integrativen verkehrspolitischen Leitbildes aufzustellen. In diesem Plan sollen folgende Punkte Berücksichtigung finden:

- benötigte Ressourcen
- wesentliche inhaltliche Eckpunkte
- und eine zeitliche Perspektive zur Erstellung eines integrativen verkehrspolitischen Leitbildes

Auf der Basis dieses Grobkonzeptes soll eine Beschlussfassung über die Erstellung eines verkehrspolitischen Leitbildes möglich sein.

Einen besonderen Stellenwert sollen moderne Konzepte zur Verkehrstelematik erhalten.

Bericht der Verwaltung:

Die Verwaltung hat über die Fachkommission Verkehrsplanung des Deutschen Städtetages recherchiert, ob und in welcher Form andere Städte verkehrspolitische Leitbilder erarbeitet haben. Zahlreiche Städte verfügen darüber, es können folgende Formen unterschieden werden:

- Bestandteil eines allgemeinen städtischen Leitbildes
- Bestandteil eines Stadtentwicklungsplans
- Bestandteil eines Verkehrsentwicklungsplans/Verkehrsentwicklungskonzepts
- Bestandteil einer Bilanzierung und/oder Fortschreibung der Verkehrsplanung
- Sonstige Leitbilder (z. B. Verkehrspolitische Konzeption mit verkehrspolitischen Grundsätzen, Mobilitätsstrategie mit Zielen)

In Braunschweig wurde den Ratsgremien ein umfassendes verkehrspolitisches Leitbild letztmalig in Form des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) vorgelegt. Der Rat hat das Handlungskonzept zum VEP in seiner Sitzung am 6. Februar 2001 als Grundlage für die weitere verkehrliche Entwicklung zur Kenntnis genommen. Der Rat hat weiter beschlossen, dass für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen die erforderlichen Beschlüsse der zuständigen Organe herbeizuführen sind.

Der Rat ist über seine Ausschüsse rechtzeitig zu informieren, welche konkreten Maßnahmen aus dem Handlungskonzept die Verwaltung beabsichtigt auszuplanen. Darüber ist im Verwaltungsausschuss, ggf. im Rat, ein Beschluss herbeizuführen.

Als Grundlage für die Erarbeitung des VEP wurde seinerzeit ein Verkehrsmodell erstellt, das bis heute verwendet wird. Dieses Verkehrsmodell wurde zwischen 1993 und 2000 durch ein Ingenieurbüro erarbeitet. Das Verkehrsmodell hat als Prognosehorizont das Jahr 2010.

Daher hat die Verwaltung als erstes Möglichkeiten für die Aktualisierung des Verkehrsmodells geprüft. Dabei zeigte sich, dass für die Planungen der Stadt in Sachen Luftreinhaltung, Feinstaub und Klimaschutz ebenfalls aktuelle Verkehrsdaten benötigt werden. Auch andere öffentliche Planungsträger in der Region benötigen vergleichbare Daten. Daher hat die Verwaltung die Möglichkeit genutzt, eine Aktualisierung des Verkehrsmodells in Auftrag zu geben, die aufgrund der parallelen Bearbeitung kostengünstig und abgestimmt mit anderen regionalen Planungsträgern erfolgt. Dabei werden die aktuellen Erkenntnisse zu Bevölkerungs-, Siedlungs- und wirtschaftlichen Entwicklungen ebenso berücksichtigt wie die heute erreichten Ausbaustände und weiteren Ausbauplanungen der verschiedenen Verkehrsnetze. Ergebnisse von Untersuchungen des Verkehrsverhaltens fließen ebenfalls in das Modell ein. Prognosehorizont ist das Jahr 2020.

Mit den Ergebnissen sind wesentliche Voraussetzungen für die Erarbeitung eines aktuellen verkehrspolitischen Leitbildes geschaffen. Die weitere Erarbeitung des Leitbildes müsste dann wie beim VEP durch ein externes Büro in einem moderierten Planungsprozess erfolgen.

Hierzu wurde Kontakt mit dem damaligen Bearbeiter des VEP aufgenommen, um Rahmenbedingungen für das mögliche weitere Vorgehen zu klären. Folgendes Arbeitsprogramm wurde entwickelt:

- Stufe 1: Bilanz 1998 – 2008 - 10 Jahre Verkehrsentwicklung in Braunschweig
- Stufe 2: Standortbestimmung – Zustandsanalyse
- Stufe 3: Definition von Zielen
- Stufe 4: Handlungsrahmen, Konzepte und Maßnahmen
- Stufe 5: Umsetzungsstrategien
- Stufe 6: Monitoring und Controlling
- Optional: Erstellung einer Broschüre „Leitbild Verkehr“

In die Erarbeitung sollen die Ratsgremien, Verbände/Institutionen sowie die Öffentlichkeit intensiv eingebunden werden. Damit wird das Ziel verfolgt, dass Leitbild möglichst im Konsens mit allen Beteiligten und Betroffenen zu entwickeln. In fachlicher Hinsicht sind moderne Verkehrssteuerungsansätze wie das umweltorientierte Verkehrsmanagementsystem einzubeziehen. Aufgrund der Erfahrungen mit dem VEP sollte auch eine umfassende Information der Öffentlichkeit über die Ergebnisse („Leitbild“) erfolgen, auf die seinerzeit aus Haushaltsgründen im Nachhinein verzichtet wurde.

Die Erarbeitung eines aktuellen integrativen verkehrspolitischen Leitbildes im geschilderten Umfang würde demnach Mittel in Höhe von ca. 60 – 80.000 € erfordern. Für die optional vorgesehene Öffentlichkeitsarbeit (Broschüre, Internet, Vorträge) ist mit Kosten in Höhe von ca. 15.000 € zu rechnen.

Haushaltsmittel stehen dafür angesichts der bekannten Steuereinträge bis auf Weiteres nicht zur Verfügung.

I. V.  
gez.  
Zwafelink

